FLORA.

№ 48.

Regensburg. 28. December. **1851.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNGEN. Hasskarl, über Adenogramma Rchbch. und eine neue indische Art dieser Gattung. Willkomm, Sertum Florae Hispanicae. Continuatio. (Compositae.) — LITERATUR. Hofmeister, vergleichende Untersuchungen der Keimung, Entfaltung und Fruchtbildung höherer Kryptogamen. — PERSONAL-NOTIZEN. Planchon. Metzger. Jessen. Leiblein. Schenk. Petermann. König. Hausleutner. Neill. — ANZEIGEN. Katalog von Obstsorten, Schmuckbäumen etc. Frauendorfer Blätter. Petermann's Pflanzenreich. Verkehr der k. botan. Gesellschaft im November 1851.

Ueber Adenogramma Rchb ch. und eine neue indische Art dieser Gattung, von J. K. Hasskarl.

Als ich die Junghuhn'schen Amarantaceen aus Java und Sumatra bearbeitete, fand ich darunter eine Pflanze, die dem Habitus nach allerdings dahin gehörte und dennoch davon getrennt werden musste, wenigstens so lange wir uns an die Anordnung und Eintheilung von Endlicher's Genera plantarum halten wollen. Dieselbe stimmte ganz mit dem Gattungscharakter von *Adenogramma* Rchb. (Endl. Gen. Nro. 5195) überein, und unterschied sich davon nur durch einen nicht kugeligen Kelch und Fruchtknoten und eine nicht konische Kapsel, auch hatte sie keine quirlständigen Blätter, doch scheinen diese Unterscheidungsmerkmale bei Uebereinstimmung aller übrigen zu gering zu sein, um danach die vorliegende Pflanze von dieser Gattung zu trennen. Ich bemerke hier noch im Vorbeigehen, dass ich die Verbindung von *Steudelia* Prsl. mit *Adenogramma* für ganz gerechtfertigt halte, doch würde ich, wenn nicht *Adenogramma* der ältere Name wäre, unbedingt dem Namen *Steudelia* den Vorzug geben, weil *Adenogramma* schon eine Bezeichnung in sich enthält, die nicht auf die ganze Gattung passt, so dass daher dieser Name gewissermassen einen Theil der Gattung ausschliesst. — Aber auch die Gattung *Trianthema* Sauvag. Endl. Gen. Nro. 5168. steht unserer Pflanze sehr nahe, doch diese unterscheidet sich davon nur durch den 5-blättrigen oder tief 5-theiligen vom Fruchtknoten, welcher 1fächerig (nicht durch Verkümmerung) ist, durch einen Becher der Staubgefässe getrennten Kelch, sodann durch eine einzige Narbe, endlich durch eine nicht aufspringende, einfächerige, flügelfruchtartige Frucht mit einem Samen, während bei *Trianthema* die Frucht und ihre Anlage normal 2fächerig ist und sich an der Basis

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05966-0765-5

umschnitten öffnet. Allerdings erscheinen diese Unterschiede im ersten Augenblicke sehr bedeutend; doch sind sie so gross nicht, als sie nach dem stricten Wortlaut sich darthun, und ist der Habitus von beiden sehr übereinstimmend. Ueberhaupt ist zwischen den Amarantaceen und Portulaceen in dieser Beziehung eine solche Annäherung, dass es in der That schwierig erscheint, z B. die *Adenogrammeae* Fnzl. (Endl. Gen. p. 954) von den *Aërvëae* der erstern zu unterscheiden.

Wollen wir unsere Pflanze nicht ihrer gegenüberstehenden Blätter wegen an die Spitze der Sectio I. (Walp. Repert. II. p. 250) stellen, so möchte sie doch zwischen der daselbst aufgezählten 1ten und 2ten Art *Aden. sylvatica* und *diffusa* Fnzl. ihre Stellung einnehmen müssen, wie sich aus nachstehender Beschreibung ergiebt.

Adenogramma oppositifolia Hasskarl.

Diagn. Foliis oppositis lineari-oblongis, utrinque attenuatis, apice nunc mucronulatis, obsolete serrulatis, nunc spathulato-oblongis aut obovatis vix acutis, basi in petiolum attenuatis, fructibus indehiscentibus, apice cordatis, compressis, elevato-marginatis samariformibus.

Descriptio. Herbae perennes; *caules* subterranei repentes, dein adscendentes, e nodis radices fibrillosas permultas emittentes; *rami* hypogaei erecti aut adscendentes stricti aut debiles, simplices aut trichotomi, rarius dichotomi, nunc 6—9 poll. longi, *internodiis* 1—15 poll. longis, nunc 18—24 poll. longi, internodiis 2—5 poll. longis quadrangularibus, linea pilorum foliis alterna utrinque decurrenti notatis, ad nodos paulo incrassatis; *stipularum* loco inter folia opposita pilorum annulus canescentium et gemmas axillares obtegens, caducus; *folia* opposita, primo erecta, dein patentia postremo reclinata, lineari-oblonga, utrinque attenuata nunc apice acuminata et mucronulata apiculata, 1—3 poll. longa, 0,2—0,4 poll. lata, margine obsolete serrulata, subtus hinc inde pilis singulis adpressis strigulosa, — in uberioribus (forsan e paludosis et stagnantibus demtis) speciminibus *folia* evadunt spathulato oblonga aut obovata apice vix acuta, in petiolum attenuata, ad pollicem longa et semipollicem lata; *spicae* brevissimae, defloratae dein vix dimidium pollicem longae, axillares aut rarius terminales, solitariae aut binae ternaeve congestae, densissime floribus candidis splendentibus tectae, per totos ramos in axillis dispersae; *rhachis* post fructuum lapsum solummodo bracteis persistentibus patentibus paleaceis vestita; *bracteae* ovatae acuminatae patentes, *bracteolae* collaterales binae, e basi latiori lineares, acuminatae, calyci fructifero arcte adpressae cum eo dela-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05966-0766-1

bentes; *calyx* 5-phyllus scariosus, ante et post anthesin connivens, in anthesi patulus, bracteam inferiorem plus 3-plo superans; *foliola* exteriora bina paulo latiora et robustiora, ovato-oblonga, interna oblonga, nervo medio robustiori percurrente apice apiculata, omnia primo candida splendentia, dein fructifera flavescenti-albida; *corolla* nulla; *stamina* 5 in urceolum connata, germen arcte cingentem idque aequantem longitudine, *filamentorum* pars libera cupulae longitudine, e basi lata subulata; *antherae* oblongae luteae biloculatae, *pollen* luteum globosum; *germen* compressum, transverse oblongum, uniloculatum, *gemmula* unica, erecta, apice in *stylum* brevem teretem, longitudine filamentorum partis liberae attenuatum; *stigma* capitatum papillosum; *fructus* samaraefermis, dein inter calycis foliola persistentia partim tantum reconditus, indehiscens, membranaceus compressus elevato-marginatus, apice cordatus, ad latus utrumque paulo gibbosus et stylo persistenti coronatus, diametro transversali 0,1 poll., uniloculatus; *semen* unicum e funiculo umbilicali, e basi fructus adscendenti, tenuissimo albido filiformi dependens, reniforme brunneo-rufum nitidum, diametro 0,03 poll., verruculosum; *testa* crustacea; *embryum* periphericum *albumen* sat copiosum cingens.

Diese Pflanze findet sich auf Java, sowohl im östlichen Theile dieser Insel auf der Waldebene ân den Ufern des Lumut, in der Provinz gleichen Namens, als auch in Mitte Java an den Abhängen des Berges Ungarang nahe bei Medinie zwischen 3—5000′ Meereshöhe, als endlich im westlichen Java in der Nähe von Batavia; es findet sich dieselbe aber auch an der Küste der kleinen Insel Pontjang kitjil im Meerbusen von Tapanuli an der Westküste von Sumatra. Sie scheint also ziemlich weit verbreitet zu sein, wenn sie auch überall nicht gerade häufig vorkommt.

Düsseldorf den 4. Nov. 1851.

Sertum Florae Hispanicae

sive enumeratio systematica omnium plantarum quas in itinere anno 1850 per Hispaniæ provincias boreali-orientales et centrales facto legit et obsérvavit auctor Maurit. Willkomm, Phil. Doct.

(Continuatio.)

Santolina.

527. *S. Chamaecyparissus* L. *α. incana* Gren. Godr. l. c. 160. — Pl. exs. coll. ven. n. 249. (S. incana Lmk.)

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05966-0767-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Hasskarl C.

Artikel/Article: Ueber Adenogramma Rchbch. und eine neue indische Art dieser Gattung 753-755